INHALT

٧U	KWUKI	14
EIN	ILEITUNG	17
I.	VORGESCHICHTE	
	1. Die deutsche Minderheit in der ČSR Stabilisierung in den zwanziger Jahren (35) – Wirtschaftskrise und Macht- übernahme durch die NSDAP im Reich (38) – Gründung der Henlein- partei (39)	35
	2. Politische Gegensätze im nationalistischen Lager	42
	Der Kameradschaftsbund (43) – Der Aufbruch-Kreis (45) – Struktureller Konflikt in der Henleinpartei (47)	
	3. Kampf um die Vorherrschaft in der SdP	49
	4. Das Jahr 1938 SdP auf der Linie des Reiches (59) – Zuspitzung der "Sudetenkrise" (61) – "München" (65)	57
	Ergebnisse	67
II.	ANFÄNGE IM REICH	
	1. Euphorie Reaktionen auf den Einmarsch (71) – Wehrmacht und NSV (74) – Hitler in den besetzten Gebieten (77) – Ausschreitungen (79)	71
	2. Der Reichskommissar für die sudetendeutschen Gebiete Henlein als Reichskommissar (83) – Lodgmann von Auen (87) – Über- nahme der Verwaltung durch Henlein (88)	82
	3. Beginn des Terrors	90
	Einsatzkommandos und Wehrmacht (90) – Verhaftungen (93) - Das Sudetendeutsche Freikorps (96) – Terror gegen Tschechen (98) – Weitere Übergriffe (100) – Die "Reichskristallnacht" (102)	
	4. Die Reichstagsergänzungswahlen Wahlpropaganda für Sudetendeutsche (108) – Wahlpropaganda für Tschechen (111) – Das Wahlergebnis (113)	108
	Ergebnisse	115

III.	GLEICHSCHALTUNG	
	Gleichschaltung der Politik: Von der SdP zur NSDAP Der politische Apparat	119
	Bildung des NSDAP-Gaus Sudetenland (120) – Die Gauleitung (122) – Kreisleitungen und Ortsgruppen (125) – Gliederungen und angeschlossene Verbände (126)	
	1.2 Die NSDAP-Mitglieder Aufnahmebedingungen (131) – Mitgliederzahlen (134) – Aufnahmepraxis (136)	13
	2. Gleichschaltung der Verwaltung: Der "Mustergau"	
	2.1 Die Institution des Reichsgaus	137
	Die Form des Anschlusses (137) – Die Reichsreform (139)	
	2.2 Verwaltungsaufbau im Reichsgau Sudetenland	142
	Der Reichsstatthalter (142) – Gauselbstverwaltung (145) – Die Regie-	
	rungspräsidenten (148) – Landräte, Gemeinden und Bürgermeister (149) 2.3 Personalpolitik	149
	Personalmangel (149) – Behördenpersonal (150) – Einsatz von Sudetendeutschen (155)	
	2.4 Verwaltungspraxis im Sudetenland	157
	Nachteilige Gebietsgliederung (157) – Einheit von Partei und Staat (158) – Das Ende der Reichsreform (162)	
	3. Gleichschaltung des Vereins- und Verbandswesens: Der Stiko	
	3.1 Die Behörde des Stiko	163
	Aufgaben und Aufbau der Behörde (163) – Gleichschaltungspraxis (165) 3.2 Ergebnisse der Gleichschaltung	167
	Henlein als Befürworter der Gleichschaltung (167) – Gleichschaltung in Zahlen (169)	

4.1 Reaktionen auf die Gleichschaltung

4.2 Sudetendeutsche und Reichsdeutsche

Ergebnisse

WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE FOLGEN DES ANSCHLUSSES

1. Stärkung der sudetendeutschen Wirtschaft. 185

Verschiedene Interessen (185) – Die Währungsumstellung (189) – Gleichschaltung der Wirtschaftsorganisationen (190) – Schutz- und Hilfsmaßnahmen (192) – Langsamer Aufschwung (195) – Eine zu kurze Friedens-

Kritik an der Gleichschaltungspraxis (171) – Bemühungen um Selbstbe-

Zu hohe Erwartungen (177) – Verhärtung der Fronten (180)

170

175

182

4. Gleichschaltung und Stimmung der Bevölkerung

hauptung (173)

phase (197)

IV.

	2. Profiteure des Anschlusses Hermann-Göring-Werke (198) – Banken, IG Farben, SS und andere (201) – Sudetendeutscher wirtschaftlicher Einfluß (203)	198
	3. Soziale Lage und Stimmung der Bevölkerung Die "neue Welt" (209) – Abbau der Arbeitslosigkeit (210) – Wohnungsnot (212) – Preis- und Lohnentwicklung (214) – Soziale Unzufriedenheit (219)	209
	Ergebnisse	224
٧.	POLITISCHE KONFLIKTE	
	1. Ausbruch der Feindseligkeiten Henleins Position der Stärke (228) – NSDAP-Mitgliedschaft als Chance zur Verständigung (231) – SD gegen KB (233) – Die Fälle Krautzberger und Brand (235) – Weitere Verhaftungen (237) – Kampf um die HJ (240) – Prozesse (242)	227
	2. "Säuberung" der Gauleitung Gespräch zwischen Heydrich und Henlein (247) – Personelle Konsequen- zen (248) – Henleins Reaktion (250) – Dr. Richard Donnevert (252) – Fortsetzung der Säuberungen (254) – Henlein ordnet sich unter (259)	247
	3. Der Gegenschlag Henleins Der Tod Heydrichs (261) – Donneverts Absetzung (262) – Henlein gegen die Partei (265) – Henlein gegen die SS (267) – Das Sudetenland im SS-Oberabschnitt Böhmen und Mähren (269)	261
	4. Henlein und Frank Partei und Protektoratsbehörden (271) – Streit um Kompetenzen (273)	271
	Ergebnisse	275
VI.	BEHANDLUNG DER TSCHECHISCHEN MINDERHEIT	
•••	1. Die "tschechische Frage" Zahl und Struktur der tschechischen Minderheit (279) – Kein Minderheitenschutz (281) – Die Grundplanung O.A. (282) – Weitere Überlegungen zur "Lösung der tschechischen Frage" (283) – Pläne zur Neuordnung des böhmisch-mährischen Raums (285)	279
	2. Volkstumspolitik versus Rassenpolitik Der "Grenzlandkampf" (287) – Die "Umvolkung" (290) – Durchsetzung der SS-Rassenpolitik (292) – Geplante Angleichung der Politik gegenüber den Tschechen in Gau und Protektorat (295)	287
	3. Minderheitenpolitik in der Praxis Politische und administrative Entrechtung (296) – Das Vereinswesen (297) – Zeitungen und Büchereien (300) – Das Schulwesen (302) – "Umvolkungs	296

	maßnahmen" (305) – Enteignungen und Aussiedlungen (310) – Ansiedlung von "Volksdeutschen" (316) – Scheitern der Minderheitenpolitik (319)	
	4. Einstellung der Sudetendeutschen zu den Tschechen Henlein und die Gauleitung (321) – Spezialisten für den Volkstumskampf (325) – Die Bevölkerung (329)	321
	Ergebnisse	334
/II.	DER KRIEG UND SEINE AUSWIRKUNGEN	
	1. Vom Kriegsbeginn bis Stalingrad Kriegsverlauf und Stimmung (339) – Die Rolle der Propaganda (344) – Benachteiligung sudetendeutscher Soldaten (345) – Versorgungslage (347) – Soziale Lage (348)	339
	2. Von Stalingrad bis zur Aufstellung des Volkssturms Kriegsverlauf und Stimmung (353) – Versorgungslage (356) – Totaler Krieg (358) – Bombenevakuierte, Kriegsgefangene und ausländische Ar- beiter (360) – Tschechen und Deutsche gegen Kriegsende (362)	353
	3. Die letzten Kriegsmonate Eskalation in den letzten Kriegsmonaten (364) – Der Reichsgau Sudeten- land als Kriegsschauplatz (370) – Politik der Gauleitung (372)	364
	Ergebnisse	374
/111	. RESISTENZ, OPPOSITION UND WIDERSTAND	
	1. Resistenz der deutschen Bevölkerung Bedingungen (377) – NS-Kirchenpolitik (382) – Judenverfolgung (387) – Kriegsgefangene und andere "Fremdvölkische" (395) – Verstöße gegen die Kriegswirtschaftsverordnung und den Arbeitseinsatz (397) – Die "Heimtücke" und das Abhören ausländischer Sender (401)	377
	2. Sudetendeutscher Widerstand Bedingungen (404) – Entwicklung des kommunistischen und sozialdemo- kratischen Widerstandes (406) – Der geistliche und bürgerliche Wider- stand (412) – Verweigerung und Widerstand gegen Kriegsende (416)	404
	3. Opposition der tschechischen Minderheit Bedingungen (418) – Option als Zeichen der Opposition (419) – Alltags- verhalten als nationale Manifestation (420) – Radikalisierung (424)	418
	4. Tschechischer Widerstand Bedingungen (427) – Der nationaltschechische Widerstand (427) – Linksorientierter tschechischer Widerstand und Partisanenkampf (429) – Der gemeinsame deutsch-tschechische Widerstand (431)	427
	Ergebnisse	433

FAZIT: DIE SU	DE	TENDEUTSCHEN IM NS-STAAT	437
ÜBERSICHTE	٧		455
		SdP-Führungsratsmitglieder und Hauptamtsleiter	456
Übersicht	2:	Gauleitung Sudetenland 1939	457
Übersicht	3:	Gauleitung Sudetenland 1940	458
Übersicht	4:	Gauleitung Sudetenland 1941	459
Übersicht	5:	Gauleitung Sudetenland 1944	460
Übersicht	6:	Von Konrad Henlein am 5. November 1938 als Beauftragte für den Aufbau von NSDAP-Kreisen berufene SdP-Mitglieder	461
Übersicht	7:	NSDAP-Kreisleiter 1939	462
Übersicht	8:	NSDAP-Kreisleiter 1940	463
Übersicht	9.	NSDAP-Kreisleiter 1941	464
Übersicht	10:	NSDAP-Kreisleiter 1944	465
ABKÜRZUNG: QUELLEN UN		ERZEICHNIS	469
1 Ungedri	ucki	te Quellen	473
2 Gedruck	cte (Quellen	476
3 Zeitgen	äeei	sche Veröffentlichungen	478
		sone volonomichangon	481
			492
J. Aufsatz	~		.,_
PERSONENRE	GIS	STER	502
GEOGRAPHIS	СН	ES REGISTER	506
SACHREGIST	ER.		509
KARTE			517